

G. Rupp: Lehrerkompetenzen_RVL DU heute _10.01.2013

1. Definition und Systematisierung von Kompetenz/
Lehrerkompetenz
2. Forschungsansätze - Metaanalyse von Hattie (2009, 2012)
3. Systematisierung von Lehrerkompetenzen für den
Deutschunterricht
4. Eigene Beispiele finden für die fünf Kompetenzbereiche
5. Hinweise und Literatur

1. Definition und Systematisierung von Kompetenz

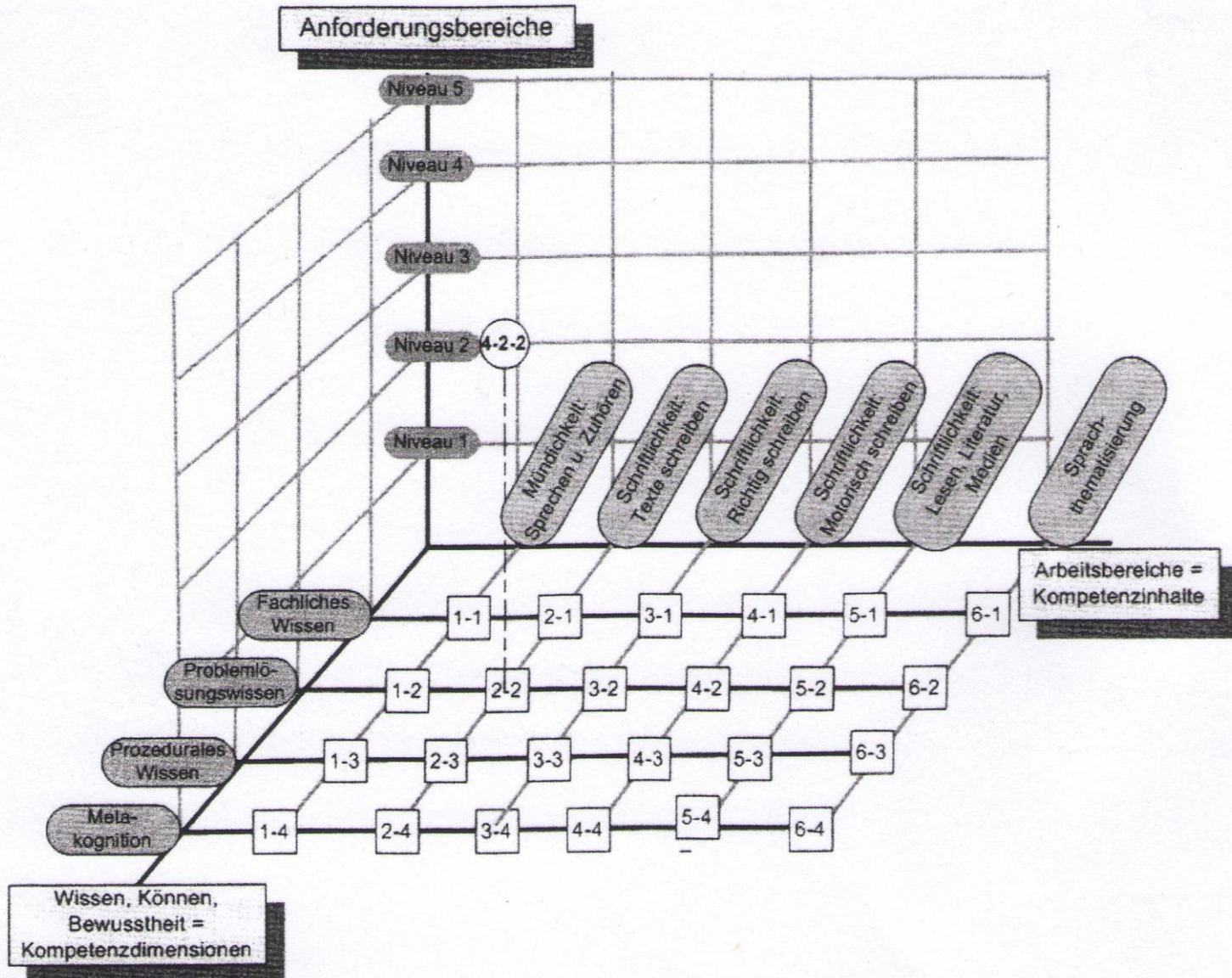
Weinert-Definition von Kompetenz

[Unter Kompetenzen verstehen wir]

- die bei Individuen verfügbaren oder durch sie **erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten**, um bestimmte **Probleme** zu lösen,
 - sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen **Bereitschaften und Fähigkeiten**, um die Problemlösungen in variablen **Situationen erfolgreich** und **verantwortungsvoll** nutzen zu können.
- Fähigkeiten und Fertigkeiten sind Könnensbegriffe, die auf explizitem und implizitem (automatisiertem) Wissen beruhen

1. Definition und Systematisierung von Schülerkompetenz

Wissens- und Lernbereiche mit Blick auf den Deutschunterricht nach Ossner (2006)



Definition von Lehrerkompetenz nach Rupp (2013)

Lehrerkompetenzen sind

- personale Fähigkeiten, mit Hilfe derer Lehrpersonen ihre
- fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- in ihrem beruflichen Alltag nutzen,
- um optimale Lernergebnisse bei Schülern zu erzielen.



Systematisierung von Lehrerkompetenz nach Rupp (2013)

Lehrerpersönlichkeit	Sachkompetenz/ Professionswissen	Diagnostische Expertise	Methodische Kompetenz
Personale und soziale Kompetenzen	Fachliche und fachdidaktische Kompetenz	Test- und Förderkompe- tenz	Klassen- und Unterrichtsfüh- rung



Interkulturelle Kompetenz

Fähigkeit zur Perspektivenübernahme, Wissen um die Eigenarten interkultureller
Interaktionssituationen

Systematisierung von Lehrerkompetenz in der Referendarausbildung



2. Forschungsansätze

Ansätze erziehungswissenschaftlicher Berufsfeldforschung

```
graph TD; A[Ansätze erziehungswissenschaftlicher Berufsfeldforschung] --> B[Lehr-Lern-Forschung]; A --> C[Lehrer-Experten-Forschung]; A --> D[Interpretative Unterrichtsforschung]; B --- E[Kognitionsorientiert, testbasiert (Bsp. Coactiv-Studie)]; C --- F[Modellierung des fachdidaktischen Vermittlungswissens]; D --- G[Methodenorientierte Untersuchung von Strukturen des Professionsfelds];
```

Lehr-Lern-Forschung

Kognitionsorientiert,
testbasiert (Bsp.
Coactiv-Studie)

Lehrer-Experten- Forschung

Modellierung des
fachdidaktischen
Vermittlungswissens

Interpretative Unterrichtsforschung

Methodenorientierte
Untersuchung von
Strukturen des
Professionsfelds

Vorgehen der Lehrer-Experten-Forschung

Expertenfor-
schung
(Shulman,
Combe)

Rekonstruktion
überlieferten
Handlungswissens in
Fallgeschichten

Interviews,
Fragebogen,
Unterrichtsmaterialien

Professions-
erkundung
(Oser)

Erfassung situativen
impliziten Wissens

Zusätzlich:
Kommentierung von
videografierten „key
incidents“

Schlussfolgerungen aus der Lehrer-Experten-Forschung:

➔ Strukturtheoretische Einsicht in die Handlungssituation von Lehrkräften
(Komplexität, Intransparenz, Riskanz)

➔➔ Notwendigkeit, Situationen mit Handlungsoptionen und -alternativen zu koppeln

➔➔ ➔ Notwendigkeit, das eigene Erfahrungswissen durch Reflexion zu optimieren

➔➔ ➔ ➔ z.B. Dynamisierung, Umorientierung der Kategorien der Unterrichtsvorbereitung: Fokussierung der *Interaktionssituation*, des *stofflich-fachlichen Zusammenhangs* (*Problembearbeitung durch die Lernenden etc.*)

Ansätze und Etappen deutschdidaktischer Lehrerforschung

1980-1990

- Weite Fragestellungen zur Mediennutzung, zum Lektürekanon
- Nicht kontrollierte, intuitiven Verfahren; keine Trennung zwischen Darstellung und Auswertung
- Fachwissenschaftliche Typologisierung von Lehrpersonen (literarisch-werk-immanenter Typus etc.)

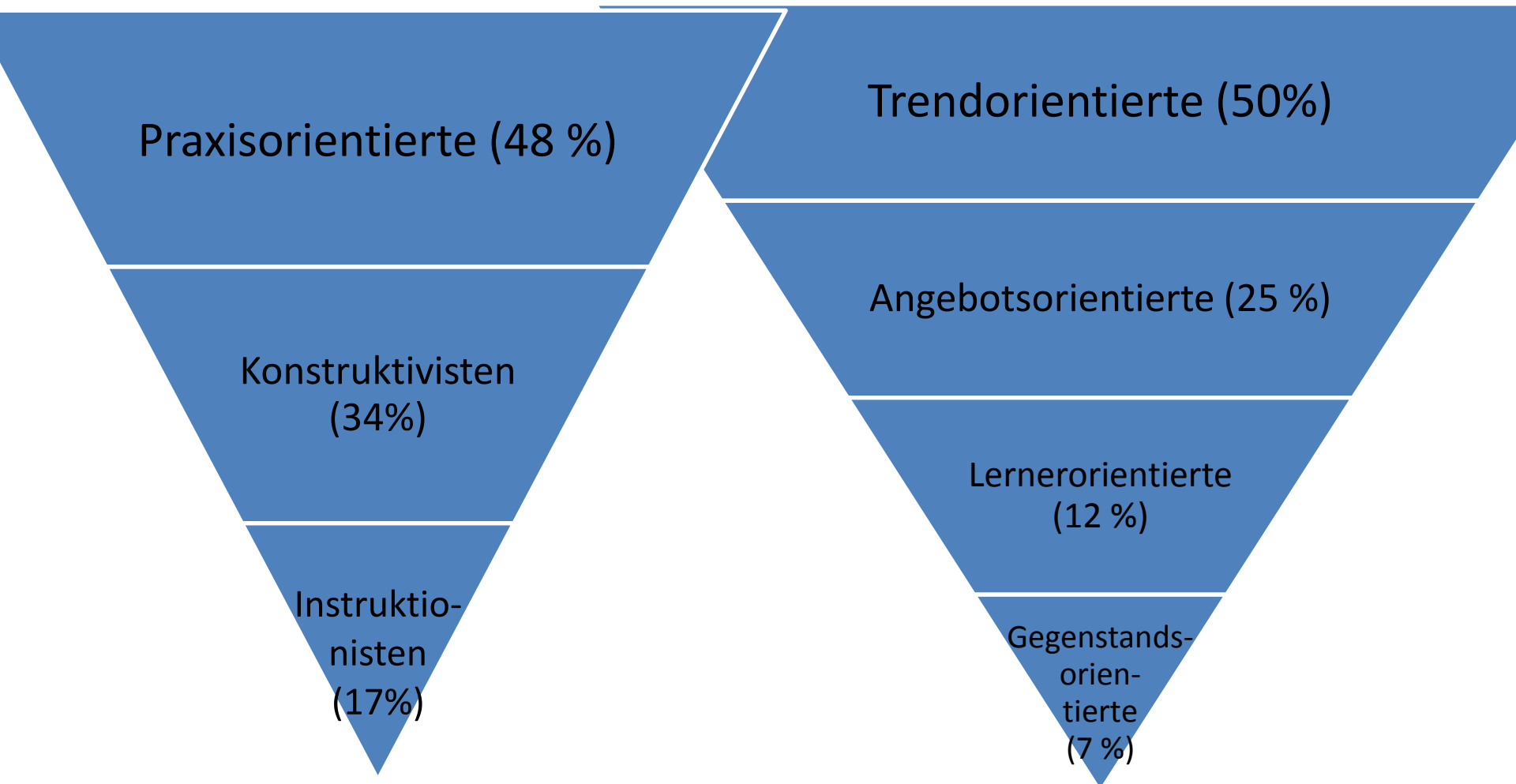
1990-2008

- Fokussierte Einzelaspekte (Stundenbesprechung, Kombination Kanon-Literaturdidaktische Ziele – subjektive Theorien, Handlungswissen, Dachkonzepte)
- Fokussierte Methodenwahl: Transkripte, Leitfadeninterviews, Methodenkombination
- Strukturanalysen, Typisierungen Gegenstandsauffassungen und Orientierungen

2009ff.

- Fokussierung zentraler Handlungsbereiche (hier: Aufgabenstellung)
- Kombination qualitative-quantitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Mehrfache gestapelte Typisierungen, Einbezug fachfremder Faktoren für Aufgabenwahl

Typisierung Lehrerhandeln und/vs. Aufgabenpräferenzen nach Winkler (2011)



Was ist eine Meta-Analyse?

- Zusammenfassung vieler Studien zu einer Fragestellung
- Mittelung der Effektstärken: Wie stark wirkt (im Mittel) Einflussgröße A auf den Outcome B?
- Erklärung, warum die Effektstärken zwischen Studien schwanken
- Hattie et al. haben die Ergebnisse aus über 50.000 Studien

aufgearbeitet:

Messbereiche:

$d < 0$: Maßnahme senkt Lernerfolg

$0 < d < .20$: keiner bzw. zu vernachlässigender Effekt

$.20 < d < .40$: kleiner Effekt

$.40 < d < .60$: moderater Effekt

$d > .60$: großer Effekt

Was nicht hilft und nicht schadet:

- Offener Unterricht: $d = .01$
- Jahrgangsübergreifender Unterricht: $d = .04$
- Induktives Lehren und Lernen: $d = .06$
- Web-basiertes Lernen $d = .09$
- Team Teaching $d = .19$

Was ein wenig hilft :

- Zusatzangebote für Leistungsstarke $d = .39$
- Ein hohes Selbstvertrauen der Schüler $d = .41$
- Regelmäßige Leistungsüberprüfungen/Tests $d = .46$
- Vorschulische Fördermaßnahmen $d = .47$
- Kooperatives Lernen $d = .49$
- Direkte Instruktion $d = .59$

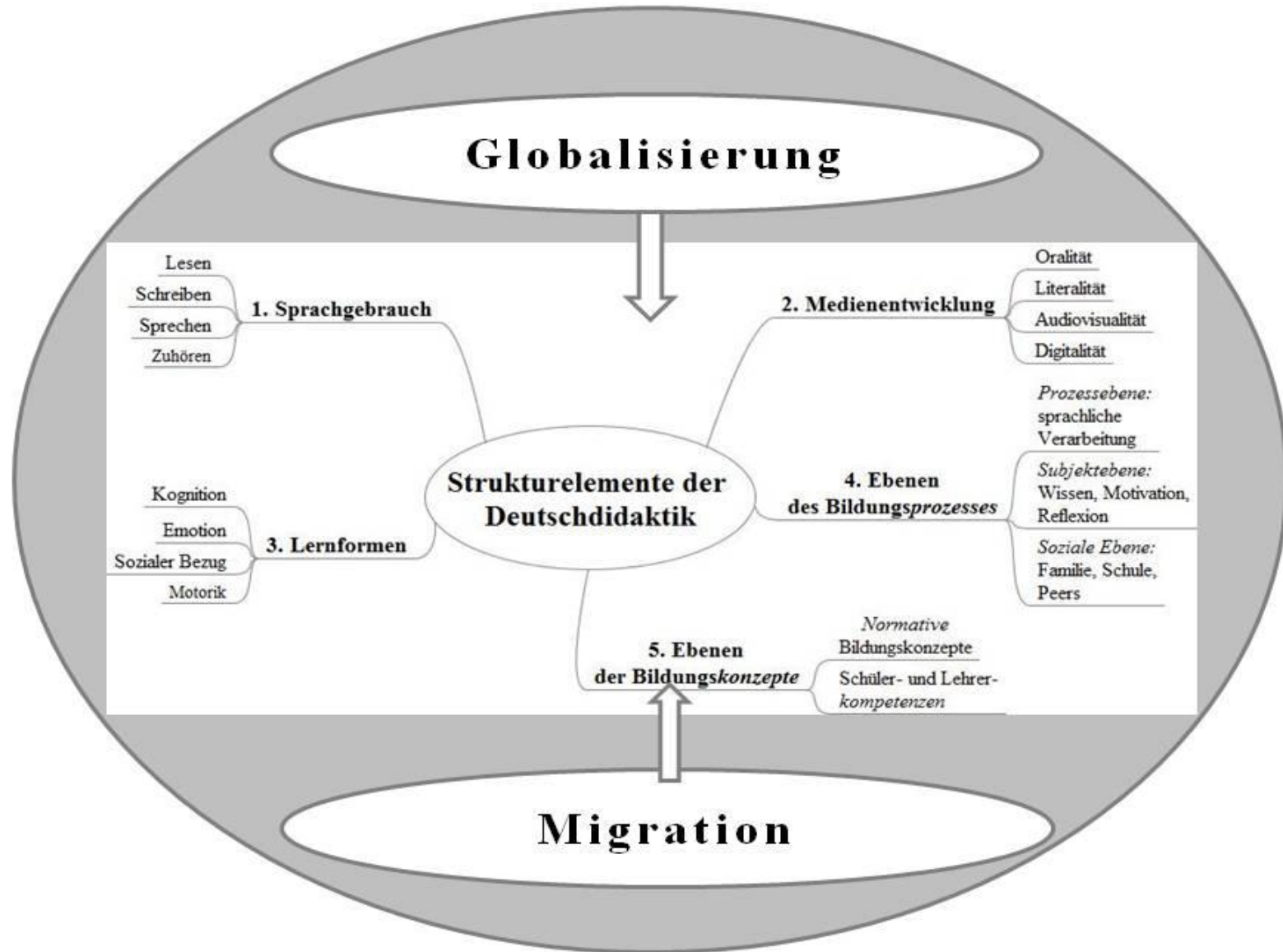
Was richtig hilft :

- Problemlösender Unterricht $d = .61$
- Fachspezifische Lehrerfortbildung $d = .64$
- Programme zur Leseförderung $d = .67$
- Lernstrategien/Meta-Kognitionen $d = .67$
- Lehrer-Feedback $d = .72$
- Unterrichtsqualität $d = .77$

Drei Schlüssel aus der Meta-Analyse:

1. Lehrkräfte und deren Unterricht als zentrale Ursachen erfolgreichen schulischen Lernens
2. Reformen eher im Bereich der Unterrichtsentwicklung als Strukturreformen
3. Systematische Forschung zum Zusammenspiel von Professionswissen und Unterrichtshandeln

3. Einordnung von Lehrerkompetenzen für den Deutschunterricht nach Rupp (2013)



Bereiche von Lehrerkompetenzen im Deutschunterricht nach Rupp (2013)

Lehrerpersönlichkeit	Sachkompetenz/ Professionswissen	Diagnostische Expertise	Methodische Kompetenz
Personale und soziale Kompetenzen	Fachliche und fachdidaktische Kompetenz	Test-und Förderkompe- tenz	Klassen- und Unterrichtsfüh- rung



Interkulturelle Kompetenz

Fähigkeit zur Perspektivenübernahme, Wissen um die Eigenarten interkultureller
Interaktionssituationen

1. Die **Lehrerpersönlichkeit** ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Dimensionen von Lehrerkompetenzen und die wichtigste Dimension für gelingendes Unterrichtshandeln.
2. Die **Sachkompetenz** und das **Professionswissen** sind fachliche und fachdidaktische Teildimensionen der Lehrerkompetenz. Sie sind unverzichtbare, ausschlaggebende Voraussetzungen für gelingendes Unterrichtshandeln.

3. **Diagnostische Expertise** besteht in der genauen Beobachtung, Analyse und Beurteilung des Lernverhaltens der Schüler und der aus dieser Beurteilung resultierenden Auswahl von Unterrichtsvorhaben und Fördermaßnahmen.
4. **Methodische Kompetenz** bezieht sich auf die Klassen- und Unterrichtsführung, also auf den Kernbereich der Anleitung, der Begleitung und der Förderung der Lerngruppe als ganzer und einzelner Schüler(-gruppen) im Besonderen.
5. Die **interkulturelle Kompetenz** besteht in der Fähigkeit zur Perspektivenübernahme sowie im Anwenden des Wissens um die Eigenarten interkultureller Lebens-, Sprach- und Interaktionssituationen.

Drei Teilbereiche methodischer Kompetenz im Bereich der Klassenführung nach Helmke (2009)

- *Withitness*: Allgegenwärtigkeit (alles im Blick haben, über alles informiert sein, die ganze Gruppe im Blick haben, um Störungen zu vermeiden, ungerechte Reaktionen zu unterbinden etc.),
- *Overlapping*: Überlappung (Multitasking) und
- *Momentum*: Zügigkeit, Reibungslosigkeit, Geschmeidigkeit.

Fünf Teilbereiche methodischer Kompetenz im Bereich der Unterrichtsführung nach Groeben (1982)

Lehrstrategie	Erläuterung
Advance Organizer	Voranstellung bedeutender Ankerideen, Vorstrukturierung
Progressive Differenzierung	Schrittfolge vom Allgemeinen zum Besonderen
Integrierendes Verbinden	Herausstellung von Querverbindungen und Unterschieden
Sequentielle Organisation	Herausstellen von chronologischen und kausalen Abhängigkeiten
Konsolidieren	Festigung durch Wiederholen und Üben

Ebenen methodischer Kompetenz im Bereich der Unterrichtsführung nach Meyer (1994)

methodische Großformen: (= Grundformen des Unterrichts)

- 1.) ge-mein-samer Unterricht
- 2.) Frei-ar-beit
- 3.) Lehr-gänge
- 4.) Pro-jekt-ar-beit
- 5.) Markt-platz-ler-nen

Makro-methodik

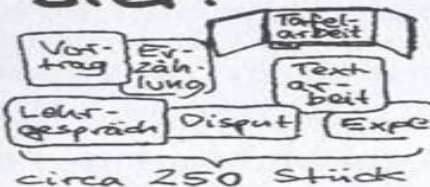
Dimensionen method. Handelns:

1. So-zialfor-men:

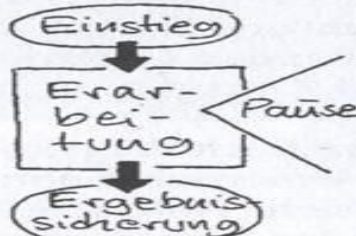
- 1.) Frontal-Unterricht
- 2.) Gruppen-Unterricht
- 3.) Partner-arbeit
- 4.) Einzel-arbeit

vier Stück/mehr gibt's nicht!

2. Hand-lungsmu-ster:



3. Ver-laufs-formen:



Meso-methodik

Instrumentierungstechniken des Lehrers und der Schüler:

vielleicht 1000 Stück!

verlang-samen
beschleü-uigen
verklei-neren

zeigen
aus-bleu-den

vorma-chen
dra-mati-sieren

Ju-puls-geben
verfrem-den
Ritu-alisieren



Mikro-methodik



Grundlagen methodischen Handelns

Weitere Ausdifferenzierung von Lehrerkompetenzen nach Rupp (2013)

1. Lehrerpersönlichkeit

1.1. Selbstkonzept: u.a. Selbstmotivation (bei der Berufswahl)

1.2. Engagement: Enthusiasmus, Authentizität, Humor

1.3. Positive Überzeugungen, handlungsleitende subjektive Theorien

1.4. Bereitschaft zur Selbstreflexion (Frustrationstoleranz, Stressresistenz, Belastbarkeit)

1.5. Zuwendung zu den Schüler/innen, Empathie, Interesse, Geduld

1.6. Ausfüllen soziale Rolle, Ambiguitätstoleranz

2. Sachkompetenz, Expertise, Professionswissen

2.1. Fachwissen im zu unterrichtenden Fach

2.2. Fähigkeiten der Elementarisierung, Reduzierung und Legitimierung des Unterrichtshandelns:
- Vermittlungs-,
- Argumentations- und
- Diskurskompetenz.

2.3. Fachdidaktisches und pädagogisches Wissen: Lernen, Entwicklung, Vermittlung

2.4. Erfahrungs- und Professionswissen

2.5. Curriculares Wissen: Lehrpläne, Standards

3. Diagnostische Expertise

3.1. Einschätzung Kenntnisse und Lernfortschritte Schüler/innen, Einschätzung Aufgabenschwierigkeit

3.2. Diagnoseverfahren entwickeln, auswählen und einsetzen:
- Fremd- und Selbstdiagnosen,
- schriftliche und mündliche Daten

3.3. Unterschiede zwischen fachlichen und nichtfachlichen Leistungsmerkmalen realisieren

3.4. Bezugsnormen diagnostischen Urteils ausweisen, typische Fehlerquellen vermeiden wie Leistungs- vs. Lernstandsfeststellung

3.5. Ergebnisse an Schüler/innen zielführend rückmelden

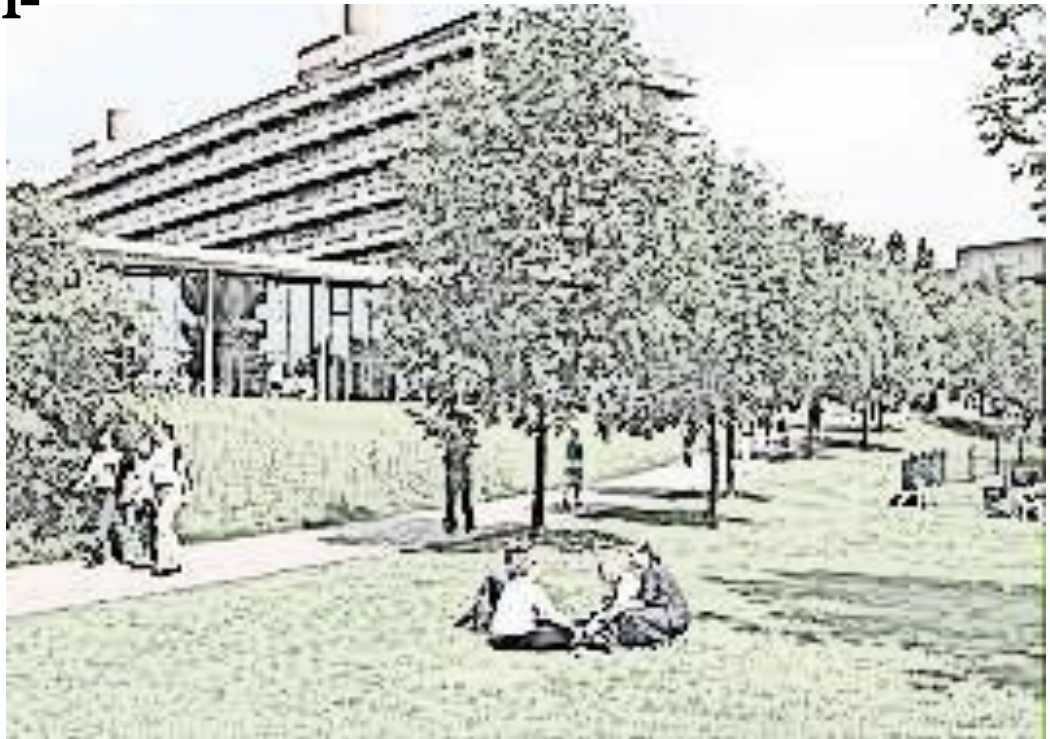
4. Klassenführung, methodische Kompetenz

4.1. Klassenführung:
Prinzipien:
- Withitness,
- Overlapping und
- Momentum

4.2. Klassenführung in den Bereichen:
- Regeln und Routinen,
- Vermittlung von Vorbildverhalten
- Vorausplanung
- Zeitnutzung
- Störprävention und -behebung

4.3. Elemente der Unterrichtsführung:
- Förderung der Informationsverarbeitung,
- Sicherung der Lernbereitschaft,
- Ermöglichung des Lernprozesses

**Gerhard Rupp: Deutschunterricht lehren
weltweit. Basiswissen für
Master of Education-
Studierende
und Deutschlehrer/
innen**



Literaturdidaktik im Zeichen von
Kompetenzorientierung und
Empirie Literaturdidaktik im Zei-
chen von Kompetenzorientierung
und Empirie Literaturdidaktik im
Zeichen von Kompetenzorien-
tierung und Empirie Literaturdi-
daktik im Zeichen von Kompe-
tenzorientierung und Empirie
Literaturdidaktik im Zeichen von
Kompetenzorientierung und Em-
pirie Literaturdidaktik im Zeichen
von Kompetenzorientierung und
Empirie Literaturdidaktik im Zei-
chen von Kompetenzorientierung
und Empirie Literaturdidaktik im
Zeichen von Kompetenzorientie-
rung und Empirie Literaturdidaktik
im Zeichen von Kompetenzorien-
tierung und Empirie

Fillibach

ISBN 978-3-931240-71-4

Fillibach

Literaturdidaktik im Zeichen von Kompetenzorientierung und Empirie



**Arbeitskreis Literaturdidaktik
im Symposion Deutschdidaktik**

Herausgegeben von
Daniela Frickel,
Clemens Kammler,
Gerhard Rupp

**Literaturdidaktik
im Zeichen
von Kompetenzorientierung
und Empirie**

Perspektiven und Probleme

Fillibach

Danke für Ihr Interesse!



Literaturliste und Präsentation als pdf.:

<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/gerhard.rupp/>